

Gebäude ökumenisch denken - Synergien zwischen Bistum Fulda und EKKW - DataSharing macht's möglich

Referent: Michael Ruczenski

Ökumenische Gebäudekarte: Bistum Fulda & EKKW

Ziel:

- Eine gemeinsame Kartenanwendung, die Gebäude- und Einrichtungsinformationen beider von Bistum und Landeskirche zusammenführt
- Einheitliche Darstellung (Kategorien/Layersprache) trotz unterschiedlicher Quellsysteme
- Aktualisierbarkeit der Daten ohne „Sonderwege“ (möglichst automatisiert/standardisiert)

Ausgangslage: Datenquellen & Systeme

- EKKW
 - Gebäudedaten liegen im führenden System Kolibri
 - Kolibri ist bei der EKKW das zentrale System zur Verwaltung von Gebäudestammdaten (Objekte, Adressen, Kategorien, Merkmale)
- Bistum Fulda
 - Einrichtungs-/Standortdaten sind bereits im Bistumsatlas vorhanden (inkl. Georeferenz, Typenlogik)

Herausforderung

- Unterschiedliche Datenmodelle und Kategorien müssen zu einem gemeinsamen Nutzungsbild zusammengeführt werden

Datenaufbereitung: Struktur & Standards

Warum eine „Tabellen-Aufbereitung“ notwendig war

- Exporte aus führenden Systemen sind häufig nicht 1:1 importfähig (z. B. freie Textfelder, gemischte Kategorien, verbundene Datenzellen)

Für eine gemeinsame Karte braucht es:

- eindeutige Objektstruktur (1 Zeile = 1 Objekt)
- definierte Kategorien (z. B. Nutzungstypen)
- konsistente Adressfelder für zuverlässige Geokodierung

A	B	C	D	E	F	G	H
1	Dienststelle (Bewirtschaftend)	Hauptnutzung	Straße	Haus-Nr	PLZ	Ort	Bezeichnung
2							
3		Garage gehört zu					
4		Planhaus	Wg				
5		sonstige Nutzung					
6	10000000000000 - Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck						
7	10000000000000 - Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck	Mietwohnung/en, -objekt	Br				
8	10000000000000 - Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck	Schule	Str				
9	10000000000000 - Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck	Freizeit-, Jugendheim	Alt				
10	10000000000000 - Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck	Schwimmhalle	Str				
11	10000000000000 - Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck	Freizeit-, Jugendheim	Am				
12	10000000000000 - Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck	Verwaltungsräume /-gebäude (Büro- und Gesch	Le				
13	10000000000000 - Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck	Mietwohnung/en, -objekt	Str				
14	10000000000000 - Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck	Flüchtlingsunterkunft	En				
15	10000000000000 - Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck	Mietwohnung/en, -objekt	No				
16	10000000000000 - Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck	Schule	Str				
17	10000000000000 - Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck	Mietwohnung/en, -objekt	He				
18	10000000000000 - Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck	Mensa / Speisepavillon	Ge				
19	10000000000000 - Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck	sonstige Nutzung	St				
20	1011000010000 - Ev. Stadtkirchenkreis Kassel						
21	1011000010000 - Ev. Stadtkirchenkreis Kassel	Mietwohnung/en, -objekt	Ra				

INHALTE
AUSGEBLENDET

A	B	C	D	E	F
1	Hauptnutzung	Bezeichnung	Straße	Haus-Nr	PLZ
2	Mietwohnung/en, -objekt	Ka			
3	Schule	W			
4	Freizeit-, Jugendheim	Ba			
5	Schwimmhalle	W			
6	Freizeit-, Jugendheim	Br			
7	Verwaltungsräume /-gebäude (Büro- und Gesch	Ka			
8	Mietwohnung/en, -objekt	Ka			
9	Flüchtlingsunterkunft	Ni			
10	Mietwohnung/en, -objekt	K			

INHALTE
AUSGEBLENDET

Geokodierung: Adressen werden Kartenpunkte

Import über Adress-Geokodierung

- Gebäudeobjekte werden anhand ihrer Adresse räumlich verortet
- Ergebnis: ein belastbarer Kartenlayer, auch wenn keine Koordinaten mitgeliefert werden

Qualitätsaspekt:

- Qualität der Geokodierung hängt an:
 - Adressvollständigkeit (Straße/PLZ/Ort)
 - konsistenter Schreibweise
- ggf. Nachbearbeitung bei Mehrdeutigkeiten

Karte & App: Ergebnis als Arbeitswerkzeug

Was bereitgestellt wurde

- Eine öffentliche interaktive Karte (Suchen, Klicken, PopUps)

Wofür wird das genutzt?

- Öffentlichkeit: Visualisierung von Standorten und Suche nach Kindergärten, Kirchen, Schulen, Verwaltungsgebäude, Gemeindehäuser, Freizeit- und Jugendheime
- Intern: Redundante Gebäude gleicher Funktionalität identifizieren

Synergie: Fulda-Daten aus Bistumsatlas

- Einrichtungsdaten des Bistums Fulda konnten aus dem Bistumsatlas übernommen werden
- Dadurch war keine separate Datenlieferung aus Fulda erforderlich

Warum das entscheidend ist

- reduziert Aufwand und Fehlerquellen (kein „zweites Parallelregister“)
- beschleunigt Projekte: vorhandene Datenbestände werden für weitere Anwendungen wiederverwendet
- stärkt das Prinzip: einmal pflegen, mehrfach nutzen

Grenzen & Territorien als Orientierung

- Einbindung vorhandener Hintergrund-/Grenzdaten
- Grenzen aus dem Bistumsatlas als Orientierung im Kartenbild
- Zusätzlich: Landeskirchliche Grenzen und EKKW-Territorien bis zur Kirchengemeindeebene

Nutzen

- bessere Einordnung („Wo liegt was?“)
- erleichtert Auswertungen und Gespräche über Zuständigkeiten und Räume

Kategorien harmonisieren: gleiche Funktion

- Gemeinsame Fragestellung
- Welche Gebäudekategorien erfüllen in beiden Organisationen die gleiche Funktion?
- Ziel: diese Kategorien gemeinsam anzeigen und gleich benennen (für Nutzende verständlich)

ev.	kath.	Kategorie (EKKW)	Kategorie (Bistum Fulda)	Layername in der Karte
		Kindertagesstätte ,-garten, - hort	Einrichtungen für Kinder	Einrichtungen für Kinder
		Kirche	Kirchen und Kapellen	Kirche
		Schule	Schulen und Ausbildungsstätten	Schulen und Ausbildungsstätten
		Verwaltungsräume /-gebäude (Büro- und Geschäftsgebäude) Dienststellen		Verwaltungsgebäude

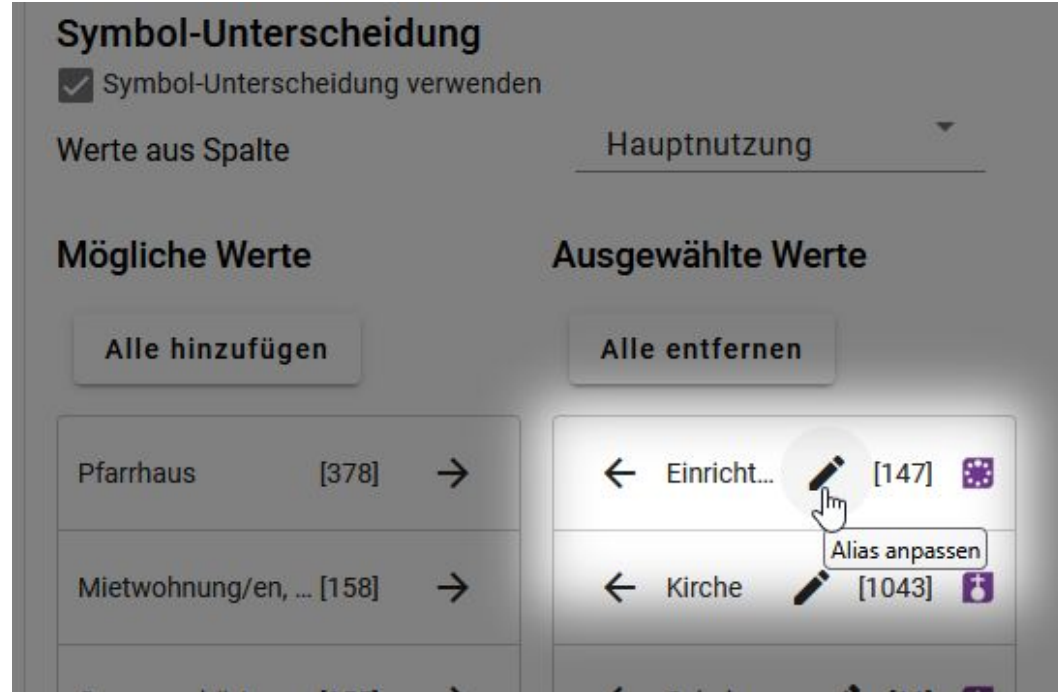
business atlas: Layer-Aliase

- Für die gemeinsame Darstellung war nötig, unterschiedliche Kategorienamen unter einem gemeinsamen Layernamen zusammenzuführen
- Dafür wurde business atlas so erweitert, dass Aliase/Synonyme für eindeutige Layernamen möglich sind

business atlas: Layer-Aliase

Bedeutung:

- Das Projekt hat nicht nur „eine Karte“ erzeugt, sondern auch eine generisch nutzbare Funktion
- Diese Möglichkeit steht jetzt allen business atlas-Kunden zur Verfügung



Aktualität sichern: Updatepfade einrichten

EKKW:

- Export/Tabellenstruktur wurde so ausgerichtet, dass Aktualisierungen wiederholbar möglich sind
- Aktualisierte Daten können ohne Kategorieanpassung in Kolibri in business atlas importiert werden

Bistum Fulda

- Ziel: Daten künftig direkt aus dem Bistumsatlas beziehen
- Perspektive: Aktualität durch regelmäßige Zuflüsse (nächtliche Prozesse aus ISIDOR in den businessatlas bzw. Schnittstellenweg)

Ergebnis: Karte bleibt ohne manuellen Mehraufwand immer aktuell

Feinschliff: Suche & Pop-ups optimiert

- Optimierungen nach Nutzerwunsch
- Suche so angepasst, dass relevante Treffer schnell gefunden werden (nach Namen, Ort, Kategorie)
- Pop-ups konfiguriert: relevante Informationen im Fokus, verständliche Feldbezeichnungen, klare Struktur

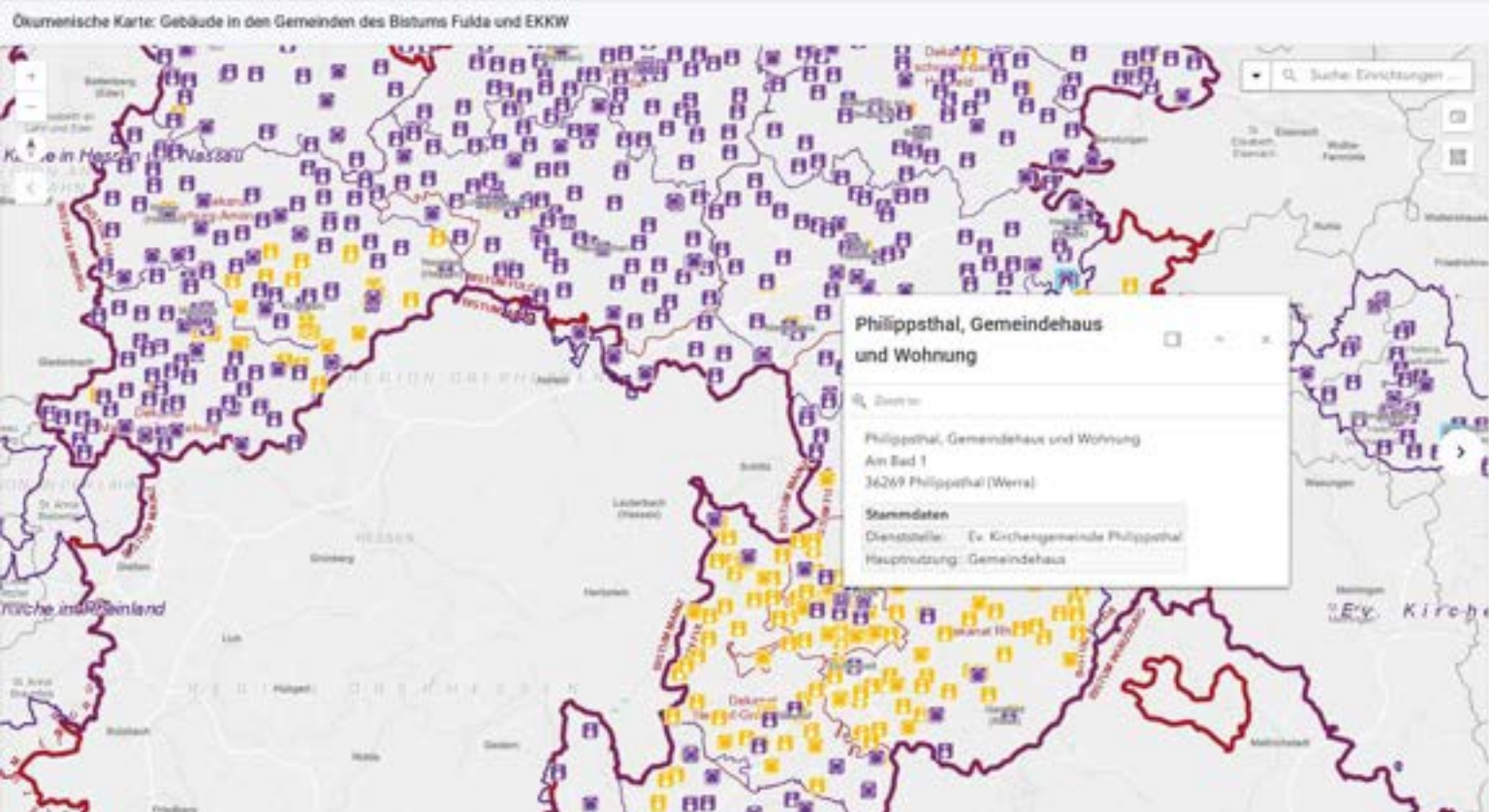
Warum wichtig

- Akzeptanz entsteht weniger durch „mehr Layer“, sondern durch gute Bedienbarkeit im Alltag

Ergebnis & Blaupause: künftig schneller umsetzbar

- Gemeinsame ökumenische Gebäudekarte als nutzbares Arbeitsinstrument
- Einheitliche Darstellung trotz unterschiedlicher Quellsysteme
- Updatepfade für beide Seiten angelegt
- Übertragbarkeit auf weitere Regionen
- Vorgehen ist als Blaupause nutzbar (Quelle → Struktur → Geokodierung → Harmonisierung → App) und schneller umsetzbar

Ergebnis www.oekumenische-karte.de



Inhalte

- ☒ Einrichtungen EKKW
 - ☒ Einrichtungen für Kinder
 - ☒ Kirche
 - ☒ Schulen und Ausbildungsgestätten
 - ☒ Verwaltungsgebäude
 - ☒ Gemeindehaus
 - ☒ Freizeit-, Jugendheim
- ☒ Einrichtungen Bistum Fulda
 - ☒ Einrichtungen für Kinder
 - ☒ Kirche
 - ☒ Schulen und Ausbildungsgestätten
 - ☒ Verwaltungsgebäude
 - ☒ Pfam- und Jugendheime

